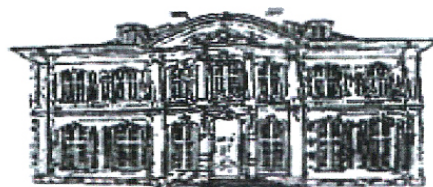


Konzerte pro Altstadt Basel

im Wildt'schen Haus, Petersplatz 13



ROMANTISCHES KONZERT

auf dem authentischen Érard-Flügel (1852), auf welchem Clara Schumann und Johannes Brahms in Burckhardt'schen Hauskonzerten im Haus 'Zossen' in der St. Alban Vorstadt Basel regelmäßig konzertierten.
Siehe Google: 'Pro Altstadt Konzerte Basel'

am Samstag und Sonntag, 28./29. Januar 2012, 19.30 Uhr
(anschliessend Apéro)

Christine Lacoste – Violoncello

Krisztina Wajsza - am Érard-Flügel

Programm

Franz Liszt – Schubert
(1811 – 1886)

Schubert-Lied - 'Der Wanderer' - Bearbeitung für Klavier
Durch seine Schubert-Bearbeitungen trug Liszt viel dazu bei,
Schubert über alle Grenzen hinaus bekannt zu machen.

Franz Schubert
(1797 – 1828)

Impromptu Op. 90 Nr. 3 - Bearbeitung für Cello und Klavier

Fanny Hensel-Mendelssohn
(1805 – 1847)

aus den 12 Charakterstücken „Das Jahr“ für Forte-Piano:
Januar
Februar
November
Dezember
Nachspiel

Robert Schumann
(1810 – 1856)

Fantasiestücke Op. 73 für Violoncello und Klavier
zart und mit Ausdruck
lebhaft, leicht
rasch und mit Feuer

+ - + - + - + - **P A U S E** - + - + - + - +

Franz Liszt

Liebestraum (bearbeitet von M. Maréchal) für Cello und Klavier

Erste Élégie – 'am Grabe Richard Wagners' - für Violoncello und Klavier

Etude Nr. 8 (in c-moll) - 'Wilde Jagd' - für Klavier
aus: 'Études d'exécution transcendante'

Ludwig van Beethoven
(1770 – 1827)

Sonate in A-Dur Op. 69 für Klavier und Violoncello
Allegro ma non tanto
Scherzo - Allegro molto
Adagio cantabile – Allegro vivace

(Programm-Änderungen vorbehalten.)

Der Flügel ist vollkommen authentisch restauriert mit den originalen Materialien. Er klingt exakt so, wie ihn Clara Schumann und Johannes Brahms bei unzähligen Hauskonzerten hörten. Franz Liszt besaß in Weimar einen identischen Flügel. (Photo: s.o. Webseite)

Eintritt: Fr. 35.- // Student/Innen/Schüler/Innen/AHV Fr. 25.- // Familien mit Kind(ern) pauschal Fr. 40.-
Rollstuhl-Fahrer/Blinde Eintritt frei - **Abendkasse ab 18 Uhr**

Telefonische Vorreservation: Combox/Fax 061 641 57 89 oder 061 641 28 56

Bitte angeben: Name / Anzahl Plätze / Samstag oder Sonntag (28. oder 29.1.12) / Tel.-Nr. / Natel / Fax (kein Email)
Auf Wunsch **Vorauszahlung:** Postscheckkto. V. Wenk/"Altstadt-Konzerte" Nr. 40-34437-0

Quittung gilt als Eintrittskarte!

SPENDEN WILLKOMMEN – REINERLÖS ZU GUNSTEN DER MÜNSTERBAUHÜTTE BASEL

Christine Lacoste

in Basel aufgewachsen, erwirbt sie, nach dem Lehrdiplom in Basel, an der Accademia di Santa Cecilia in Rom das Solistendiplom und studierte weitere Jahre bei André Navarra an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Es folgen Engagements in Orchestern in Rom, als Solocellistin in Florenz und Verona. Sie spielt als Solistin und in verschiedenen Kammermusikformationen an internationalen Festspielen u.a. in Wien, Salzburg, Paris, Mailand, London, St. Petersburg, Riga, Bratislava und Australien. Christine Lacoste widmet sich auch der zeitgenössischen Musik, einige ihr gewidmete Kompositionen als Ur- und Erstaufführungen vortragend. Mehrere ihrer Konzerte wurden von Rundfunk und Fernsehen aufgezeichnet. Wichtig ist ihr auch die pädagogische Tätigkeit.

Presseecho über ihre Compact Disk „*Due violoncelli in stile galante*“:

Neue Zürcher Zeitung

„... viel Unbekanntes, schöne Musik in hervorragender Qualität, sauber in Intonation und Artikulation, und vor allem durchgehend in berücksichtigender Musikalität dargeboten.“

Basler Zeitung

„Das ist die hohe Kunst des Duettierens, des Kolorierens, der intimen kammermusikalischen Kommunikation und des durchaus auch virtuosens Konzertierens.“

Krisztina Wajsza

Die ungarische Pianistin wurde in der ungarisch-rumänischen Stadt Cluj (Klausenburg/Siebenbürgen) geboren. Sie begann im Alter von sechs Jahren bei Prof. Walter Metzger an der Musikschule Cluj Klavier zu spielen. 1980 emigrierte die Familie in die Schweiz, wo sie ihre Studien am Berner Konservatorium mit dem Solistendiplom absolvierte als Schülerin von Rosmarie Stucki und Michael Studer - an der Juilliard School/ New York Studium bei Prof. Joseph Kalichstein und an der Indiana University bei Prof. György Sebök. 1990 gewann sie den 1. Preis des Mozart Wettbewerbes in New York. Danach debütierte sie u.a. an der Alice Tully Hall in New York, Wigmore Hall in London, am Konzerthaus in Wien, Brucknerhaus in Linz. Sie trat mit vielen Orchestern auf: Wiener Kammerorchester, Zürcher Kammerorchester, Festival Strings Lucerne, Berner Kammerorchester, Berner Symphonie Orchester, Juilliard Symphony, Bayreuther Kammerorchester, Symphonieorchester Gelsenkirchen, Orchestra Transsylvania, u.a.. Zur Zeit spielt sie viel Kammermusik, u.a. mit Susanne Mathé, Emil Takahashi, Hansheinz Schneeberger. Im August 2012 wird sie Gast am Internationalen Klavier Festival in St. Ursanne sein. (Siehe auch www.krisztinawajsza.ch)

Unser besonderer Dank gilt:

Herrn Prof. A. Staehelin, Präsident der *Stiftung Wildt'sches Haus*, der diese Konzerte zu Gunsten der Münsterbauhütte zu geringer Saalmiete ermöglicht

Herrn M. Emch, der Organisator, Hausmeister und Musikfreund und

Frau E. Jansen, die Stiftungs-Sekretärin, die die vielen Proben ermöglicht

dem Pianohaus Stoffler und seinem Klavierbaumeister, Herrn Kirsch, der den historischen Flügel sorgfältig und vorbildlich in Stand hält,

Theodor v. Haimberger, der die Webseite betreut, Physiker an der Freien Universität Berlin, Cellist und direkter Abkömmling von Moses Mendelssohn,

sowie:

den Künstlern, die mit ihrem idealistischen zeitaufwändigen Einsatz mit dem original tiefer gestimmten historischen Flügel besonders intensiv proben mussten.

*Gute Wünsche für 2012
den Cerebra Team*



Wildt'sches Haus, Petersplatz 13 Basel, erbaut ~1745.

PIANOHAUS
KLAVIERE & FLÜGEL



stoffler musik
- Verkauf - Stimmungen - Reparaturservice
Theaterstr. 7 4051 Basel
061 225 91 51 www.stoffler.ch

Stoffler Musik AG Theaterstr. 7
4051 Basel **061 225 91 51**
Fax **061 225 91 50**
★ <http://www.stofflermusik.ch>

